

ANSUCHEN AUF BEITRAGSGEWÄHRUNG FÜR LAUFENDE AUSGABEN FÜR DAS JAHR 2019
gemäß Artikel 20/bis des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13

BEREICH BEHINDERUNG, SOZIALPSYCHIATRIE UND ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN
Tätigkeit in Verbindung mit der Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen

Autonome Provinz Bozen - Südtirol
24 Abteilung Soziales
24.3 Amt für Menschen mit Behinderungen
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1
39100 Bozen (BZ)

STEMPELFREI

laut D.P.R. vom 26. Oktober 1972, Nr 642, Tabelle "B":

Punkt 27 bis (Onlus)

Tel. 0471 41 82 70

[E-Mail:menschen.behinderungen@provinz.bz.it](mailto:menschen.behinderungen@provinz.bz.it)

www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft

[PEC: disabilita.behinderung@pec.prov.bz.it](mailto:disabilita.behinderung@pec.prov.bz.it)

Der/Die Antragsteller/in

Familienname _____ Vorname _____
Geburtsort _____ Provinz _____ Staat _____
Geburtsdatum _____ Geschlecht männlich weiblich
Wohnhaft in: PLZ _____ Ort _____ Provinz _____
Straße/Platz _____ Nummer _____
Telefon _____ E-Mail _____
Steuernummer _____

Name der Genossenschaft _____

<u>Rechtssitz</u>		<u>Verwaltungssitz</u>	
PLZ _____	Ort _____	PLZ _____	Ort _____
Straße/Platz _____		Straße/Platz _____	
Telefon _____		Telefon _____	
Internetseite _____			
MwSt.Nr _____		St.-nr. _____	

IBAN _____
Kontaktperson _____
Telefon _____ E-Mail _____

Gegenstand des Ansuchens: Gewährung eines Beitrages für laufende Ausgaben

Auszahlung eines Vorschusses über 50% des gewährten Beitrages JA NEIN
(für neue Genossenschaften oder jene, die nicht um 70% angesucht haben)

Die Mitteilungen sollen in folgender Sprache und an folgende
Adresse geschickt werden: Italienisch Rechtssitz
 Deutsch Verwaltungssitz

Adresse für telematische Mitteilungen (E-Mail **oder** PEC) _____

Erklärungen und weitere Angaben

Der/Die Antragsteller erklärt unter eigener Verantwortung im Sinne des Art. 47 des D.P.R. 445/2000, dass:

die Mehrwertsteuer (I.V.A.) für die den Beitrag betreffenden Ausgaben folgende ist:

- nicht abzugsfähig
- im vollem Ausmaß abzugsfähig
- teilweise abzugsfähig zu _____ %

Beitritt zu einer Einkaufsgemeinschaft JA NEIN

Verschiedene Informationen

- im Genossenschaftsregister eingetragen
- macht von der ONLUS - Regelung Gebrauch

ANLAGEN (Art. 5 - Antragstellung)

<input type="checkbox"/>	Kopie des Gründungsaktes und des Statutes (<i>falls das Ansuchen das erste Mal eingereicht wird oder wenn dieselben Änderungen und Ergänzungen erfahren</i>)
<input type="checkbox"/>	kurzer, mit statistischen Daten versehener Bericht über die im Vorjahr durchgeführte Tätigkeit auf der Grundlage eines vom zuständigen Amt erstellten Datenblattes
<input type="checkbox"/>	kurzer Planungsbericht über die im Bezugsjahr vorgesehene Tätigkeit mit besonderem Augenmerk auf die Arbeitseingliederungen und Plan für die interne/externe Fortbildung des für den Sozialbereich zuständigen Personals der Genossenschaft
<input type="checkbox"/>	Lebenslauf der Sozialreferenten, mit besonderem Augenmerk auf Artikel 5, Absatz 2, Buchstabe m) der Kriterien
<input type="checkbox"/>	Beschreibung des von der Genossenschaft verwendeten Konzeptes für die soziale und berufliche Eingliederung benachteiligter Personen mit Angabe der verschiedenen Phasen des Projektes
<input type="checkbox"/>	letzte in der Handelskammer hinterlegte Bilanz (beizulegen) oder
<input type="checkbox"/>	für neu gegründete Genossenschaften: Finanzplan für das Bezugsjahr des Beitragsansuchens (beizulegen)

oder erklärt, dass folgende Unterlage/n:

<input type="checkbox"/> Gründungsakt	<input type="checkbox"/> Statut	<input type="checkbox"/> Lebenslauf Sozialref.
<input type="checkbox"/> Konzept Eingliederung	<input type="checkbox"/> letzte Bilanz Handelskammer	

beim Amt für Menschen mit Behinderungen bereits eingereicht wurde/n

EIGENERKLÄRUNGEN (Art. 5 - Antragstellung)

<input type="checkbox"/>	andere im Bezugsjahr zugewiesene oder beantragte öffentliche Beiträge für die im Ansuchen angeführten Ausgaben mit Angabe (Amt, Gegenstand Ansuchen, beantragter Betrag und zugewiesener Beitrag)
<input type="checkbox"/>	kontinuierliche Zusammenarbeit mit den zuweisenden Körperschaften/Diensten und die Anzahl ___ der geplanten Monitoring-Treffen, welche anhand eigener, bei der Genossenschaft aufzubewahrender Anwesenheitslisten erhoben werden
<input type="checkbox"/>	Einhaltung der nationalen und lokalen Arbeitsverträge, der Für- und Vorsorgebestimmungen und der Arbeitssicherheitsbestimmungen
<input type="checkbox"/>	positiver Ausgang der zweijährigen Revisionen (Leg. D. Nr. 220 vom 02/08/2002 und R.G. Nr. 5 vom 09/07/2008)
<input type="checkbox"/>	"vertagter" Ausgang der zweijährigen Revisionen (Leg. D. Nr. 220 vom 02/08/2002 und R.G. Nr. 5 vom 09/07/2008) mit Begründung
<input type="checkbox"/>	Anwendung eines Konzeptes für die soziale und berufliche Eingliederung benachteiligter Personen, welches durch individuelle Projekte jeweils die Zielsetzung, die Zeiten, die Art der Überprüfung und die Ergebnisse des Projektes festlegt
<input type="checkbox"/>	Anstellung von mindestens 3 benachteiligten Personen in der Genossenschaft für jeweils mindestens 12 Wochenstunden bei Einreichen des Beitragsansuchens
<input type="checkbox"/>	Vorhandensein eines/er Sozialreferenten/in mit diesbezüglicher beruflicher Qualifikation oder wenigstens dreijähriger Berufserfahrung im entsprechenden Bereich und über die Teilnahme dieser Person an Fortbildungs- und/oder Weiterbildungskursen

Die vom zuständigen Organ genehmigte Jahresabschlussrechnung 2018 mit dem entsprechenden ergänzenden Anhang, dem Protokoll und dem eventuellen Bericht des Aufsichtsrates wird:

diesem Ansuchen beigelegt innerhalb 31. Juli 2019 eingereicht

Anzahl nicht benachteiligtes Personal _____

Anzahl angestellte oder im laufenden Jahr anzustellende benachteiligte Personen, welche ein Alter unter 30 Jahren haben _____

Anzahl benachteiligte Personen, durch Ausschreibungen mit Sozialklauseln angestellt, auf Grundlage von 38 Wochenstunden _____

Anzahl benachteiligte Personen, welche im Jahr 2018 die Genossenschaft nach Abschluss des Eingliederungsprozesses verlassen haben (nicht Betriebspraktikum und individuelle Vereinbarungen) und im Moment des Ansuchens (von der Genossenschaft überprüfte Anstellung) über ein reguläres Arbeitsverhältnis auf dem freien Arbeitsmarkt (nicht in einer anderen Genossenschaft vom Typ B) verfügen _____

Der/Die Antragsteller/in ist darüber informiert, dass unvollständige und der Wahrheit nicht entsprechende Angaben im Sinne des Art. 76 des D.P.R. 445/2000 strafrechtlich verfolgt werden können und dass die unrechtmäßig erhaltenen Beiträge rückerstattet werden müssen.

Information zum Datenschutz:

Informationen gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat Einsicht in die Information über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten genommen, abrufbar über folgendem Link:

<http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/soziales/beitraege/beitraegean-oeffentliche-und-private-soziale-koerperschaften.asp>

(Ort und Datum)

Unterschrift

(digitale Unterschrift oder leserliche Unterschrift des/der gesetzlichen
Vertreters/in und Stempel der Genossenschaft)

Im Sinne von Art. 38 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, wurde die vorliegende Erklärung:

- in Anwesenheit unterzeichnet _____
(Name des/der Beamten/Beamtin der Provinz)
- per Post oder durch eine verantwortliche Person mit der Kopie des folgenden gültigen Ausweises vorgelegt oder versandt:
 Identitätskarte Reisepass Führerschein
(das Dokument muss mit Foto und Stempel oder gleichwertigem Kennzeichen versehen und von einer öffentlichen Behörde ausgestellt worden sein)
- mit folgender zertifizierter elektronischer Post der Genossenschaft übermittelt (PEC): _____

Für Informationen:

Hubert Morandell: Tel. 0471/418278

hubert.morandell@provinz.bz.it

A1 SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN

Anzahl Personen: _____

ART DER AUSGABE	Voranschlag 2019	Dem Amt vorbehalten
Zusatzspesen		
Mensadienst		
Kleidungskauf		
andere Spesen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Speserückvergütungen		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen		
♦ Einschreibgebühr		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Gesamtbetrag		

A2 SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN

Anzahl Personen: _____

ART DER AUSGABE	Voranschlag 2019	Dem Amt vorbehalten
Zusatzspesen		
Mensadienst		
Kleidungskauf		
andere Spesen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Speserückvergütungen		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen		
♦ Einschreibgebühr		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Gesamtbetrag		

A3 SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN

Anzahl Personen: _____

ART DER AUSGABE	Voranschlag 2019	Dem Amt vorbehalten
Zusatzspesen		
Mensadienst		
Kleidungskauf		
andere Spesen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Speserückvergütungen		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen		
♦ Einschreibgebühr		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Gesamtbetrag		

A4 SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN

Anzahl Personen: _____

ART DER AUSGABE	Voranschlag 2019	Dem Amt vorbehalten
Zusatzspesen		
Mensadienst		
Kleidungskauf		
andere Spesen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Speserückvergütungen		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen		
♦ Einschreibgebühr		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (<i>angeben welche</i>)		
1)		
2)		
Gesamt		
Gesamtbetrag		

B SPESEN RÜCKVERGÜTUNGEN FREIWILLIGE MITARBEITER

Anzahl Personen: _____

ART DER AUSGABE	Voranschlag 2019	Dem Amt vorbehalten
Zusatzspesen		
Mensadienst		
Kleidungskauf		
andere Spesen (angeben welche)		
1)		
2)		
Gesamt		
Speserückvergütungen		
Teilnahme an Fortbildungskursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen		
♦ Einschreibgebühr		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
Außendienst		
♦ Reise		
♦ Unterkunft und Verpflegung		
andere Rückvergütungen (angeben welche)		
1)		
2)		
Gesamt		
Gesamtbetrag		

AUSGABEN 2019

A	B	C	D	E
Ausgabeposten	Anzahl Personen	Kosten-voranschlag	%	Zulässige Ausgabe
A1-Stage	0			
A1-Benachteiligtes Personal	0	€ 0,00	90	€ 0,00
A2-Sozialfachkraft	0	€ 0,00	100	€ 0,00
A3-Tutor	0	€ 0,00	100	€ 0,00
A4-Direktor	0	€ 0,00	30	€ 0,00
Gesamt zulässig A2, A3 + A4				€ 0,00
B)-Spesenvergütung Freiwillige		€ 0,00	100	€ 0,00
C)-Allgemeine Ausgaben			5	€ 0,00
Gesamtbetrag		€ 0,00		€ 0,00

Zulässigkeit Personalausgaben Art. 6, Absatz 1 (dem Amt vorbehalten)

Gesamte zugelassene Ausgabe A2, A3 e A4

€ 0,00

Berechnung 75% auf zugelassene Ausgabe benachteiligtes Personal

€ 0,00

Weitere Erhöhung % (Stage + eingegliederte Betreute + Jugendliche)

€ 0,00

Gesamt

€ 0,00

Zusammenfassung Ausgaben/Einnahmen

FINANZIERUNGSPLAN JAHR 2019		Dem Amt vorbehalten
AUSGABEN: Gesamtbetrag	€ 0,00	
EINNAHMEN: andere öffentliche Beiträge für die Arbeitseingliederung		
Angesuchter Beitrag im Sinne LG. Nr. 13/91 (Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen)	€ 0,00	

(Ort und Datum)

Unterschrift

(digitale Unterschrift oder leserliche Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreters/in und Stempel der Genossenschaft)